

# Öffentliches Kaufangebot

der

## **Liechtensteinischen Landesbank Aktiengesellschaft, Vaduz, Fürstentum Liechtenstein**

für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien von je CHF 68 Nennwert der

### **Bank Linth, Uznach, Schweiz**

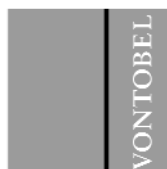
**Angebotspreis:** CHF 540 netto in bar je Namenaktie der Bank Linth mit einem Nennwert von CHF 68. Vom Angebotspreis abgezogen werden die Bruttobeträge allfälliger Verwässerungseffekte (z.B. Dividendenzahlungen, Kapitalerhöhungen mit unter dem Börsenkurs liegendem Ausgabepreis der Aktien, Kapitalrückzahlungen, Verkäufe von eigenen Aktien unter dem Angebotspreis, Ausgabe von Optionen), die bis zum Vollzug des Angebots eintreten.

**Karenzfrist:** 19. Dezember 2006 bis zum 5. Januar 2007

**Angebotsfrist:** 8. Januar 2007 bis zum 2. Februar 2007, 16:00 Uhr mitteleuropäische Zeit («MEZ»)

---

Durchführende Bank:



Bank Linth  
Namenaktien von je CHF 68 Nennwert

Valorennummer  
130 775

ISIN  
CH 000 130 775 7

Tickersymbol  
LINN

## **Wichtige Informationen für die Aktionäre der Bank Linth**

Dieser Angebotsprospekt enthält wichtige Informationen, die sorgfältig gelesen werden sollten, bevor eine Entscheidung über das hiermit unterbreitete öffentliche Kaufangebot getroffen wird. Vor Annahme des öffentlichen Kaufangebots sollten Aktionäre der Bank Linth eigene Beratung von ihrem Börsenmakler, Bankberater, Rechtsanwalt, Steuerberater oder von einem anderen unabhängigen Finanzberater einholen.

Ausser der Liechtensteinischen Landesbank Aktiengesellschaft, Vaduz (FL), ist niemand ermächtigt, Informationen jedweder Art zur Verfügung zu stellen oder Zusicherungen irgendwelcher Art abzugeben, die das öffentliche Kaufangebot oder diesen Angebotsprospekt betreffen. Falls solche Informationen oder Zusicherungen gleichwohl zur Verfügung gestellt oder abgegeben werden sollten, darf sich niemand darauf verlassen, dass sie von der Liechtensteinischen Landesbank Aktiengesellschaft autorisiert wurden oder ihr anderweitig zuzurechnen sind.

## **Angebotsrestriktionen**

### **United States of America, U.S. Persons**

The offer will not be made, directly or indirectly, in or into or by the use of the mails or any other means or instrumentality (including, without limitation, facsimile transmission, telex, telephone or internet) of interstate or foreign commerce of, or any facilities of a national securities exchange of, the United States, and the offer may not be accepted by any such use, means, instrumentality or facilities or from within the United States. The offer is not being made to U.S. Persons (as defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended). This prospectus and other documents related to the offer may not be electronically accessed by U.S. Persons or from the United States. Copies of this prospectus, and of any other documents related to the offer, are not being and must not be mailed or otherwise distributed or sent in or into or from the United States. Persons receiving this prospectus (including custodians, nominees and trustees) or other documents related to the offer must not distribute or send it in, into or from the United States. Any purported acceptance that is post-marked in or otherwise dispatched from or evidences use of any means or instrumentality of interstate or foreign commerce of the United States will be invalid.

### **United Kingdom**

The offer documents in connection with the offer are not for distribution to persons whose place of residence, seat or habitual abode is in the United Kingdom. This does not apply, however, to persons who (i) have professional experience in matters relating to investments or (ii) are persons falling within Article 49(2)(a) to (d) ("high net worth companies, unincorporated associations etc.") of The Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 in the United Kingdom or to whom it may otherwise lawfully be passed on (all such persons together being referred to as "Relevant Persons"). The offer documents in connection with the Offer must not be acted on or relied on by persons whose place of residence, seat or habitual abode is in the United Kingdom and who are not Relevant Persons. In the United Kingdom any investment or investment activity to which the offer documents relate is available only to Relevant Persons and will be engaged in only with Relevant Persons.

### **Andere Rechtsordnungen**

Das öffentliche Kaufangebot, das in diesem Prospekt beschrieben ist, wird weder direkt noch indirekt in einem Land oder einer Rechtsordnung gemacht, in welchem/welcher ein solches Angebot widerrechtlich wäre, oder in welchem/welcher es in anderer Weise ein anwendbares Recht oder eine Verordnung verletzen würde oder welches/welche von der Anbieterin eine Änderung der Bestimmungen oder Bedingungen des Angebots in irgendeiner Weise, ein zusätzliches Gesuch an/oder zusätzliche Handlungen im Zusammenhang mit staatlichen, regulatorischen oder rechtlichen Behörden erfordern würde. Es ist nicht beabsichtigt, das Angebot auf irgendein solches Land oder eine solche Rechtsordnung auszudehnen. Dokumente, die im Zusammenhang mit dem Angebot stehen, dürfen weder in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verteilt noch in solche Länder oder Rechtsordnungen gesandt werden. Solche Dokumente dürfen nicht zum Zwecke der Werbung für Käufe von Beteiligungsrechten der Bank Linth durch Personen in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verwendet werden.

## Ausgangslage und Hintergrund des öffentlichen Kaufangebots

Die Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft mit Sitz in Vaduz, Fürstentum Liechtenstein («**LLB**» oder «**Anbieterin**»), wurde am 5. Dezember 1861 gegründet. Im Jahr 1993 wurde die Anbieterin in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und ist seither an der SWX Swiss Exchange («**SWX**») kotiert (Symbol: LLB). Das Land Liechtenstein ist von Gesetzes wegen verpflichtet, kapital- und stimmenmässig mindestens 51% der Aktien der LLB zu halten. Die LLB verfügt über eine Staatsgarantie auf Spargeldern und Kassenobligationen. Die LLB ist das Mutterhaus der LLB-Gruppe, welche über Standorte in Vaduz, Zürich, Basel, Genf, Lugano, auf den Cayman Islands und in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) verfügt. Per 30. Juni 2006 beschäftigte die LLB-Gruppe 618 Mitarbeitende (teilzeitbereinigt), und die Bilanzsumme betrug CHF 14.0 Mia.

Die Geschäftstätigkeit der LLB ist national wie auch international ausgerichtet. In Liechtenstein ist sie Marktführerin mit einem Hypothekenportfolio von CHF 2.9 Mia. und Spargeldern in der Höhe von CHF 2.6 Mia. (per 30. Juni 2006). Ausserdem nimmt die LLB im Fürstentum Liechtenstein auch in der privaten Finanz- und Vorsorgeplanung eine starke Position ein. Neben dem Privat- und Firmenkundengeschäft gehört das Private Banking seit Jahren zu den Kernkompetenzen der LLB. Ausser dem Hauptsitz in Vaduz ist die LLB sowohl in Liechtenstein mit vier Geschäftsstellen als auch im Ausland mit verschiedenen Gruppengesellschaften und Zweigniederlassungen vertreten. Ausserhalb der Kernmärkte (Liechtenstein und Schweiz) fokussiert sich die LLB auch auf die Erschliessung neuer Märkte (Osteuropa, Naher und Mittlerer Osten).

Mit einem verwalteten Kundenvermögen von CHF 46.8 Mia. (per 30. Juni 2006) gehört die LLB zu den führenden Vermögensverwaltungsinstituten im Währungsraum Schweiz–Liechtenstein.

### Hintergrund des öffentlichen Kaufangebots

Der Markt Schweiz bildet im Rahmen der Wachstumsstrategie der LLB einen wichtigen Eckpfeiler. Mit der Beteiligung an der Bank Linth beabsichtigt die LLB-Gruppe ihre Aktivitäten in diesem Zielmarkt konsequent ausbauen.

Die folgenden unternehmerischen Zielsetzungen bilden den Hintergrund für das vorliegende öffentliche Kaufangebot («**Angebot**») der Anbieterin für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 68 («**Bank Linth Aktien**») der Bank Linth, Uznach («**Zielgesellschaft**»):

1. Die Bank Linth soll innerhalb der LLB-Gruppe die Plattform für das Onshore-Banking in der Schweiz werden.
2. Im Rahmen einer Zwei-Marken-Strategie will die LLB-Gruppe über die Bank Linth ihre Marktstellung im strategischen Zielmarkt Schweiz weiter ausbauen.
3. Die Bank Linth soll als Universalbank wachsen. Dabei hat ein weiterer Ausbau in der Zürichseeregion strategische Priorität.
4. In enger Zusammenarbeit innerhalb der LLB-Gruppe soll insbesondere das Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft der Bank Linth verstärkt werden (Private Banking, Asset Management).
5. Im Rahmen einer konsequenten Fortführung der Vertriebsbankstrategie der Bank Linth sollen auch auf der Kostenseite Synergien realisiert werden.

### Öffentliches Kauf- und Tauschangebot der Glarner Kantonalbank

Am 3. November 2006 kündigte die Glarner Kantonalbank, Glarus, ihre Absicht an, ein öffentliches Kauf- und Tauschangebot für sämtliche sich im Publikum befindenden Namenaktien der Bank Linth zu unterbreiten, und veröffentlichte eine entsprechende Voranmeldung. Am 30. November 2006 veröffentlichte die Glarner Kantonalbank ihr öffentliches Kauf- und Tauschangebot. Gemäss Angebotsprospekt der Glarner Kantonalbank vom 30. November 2006 bietet diese für jede Bank Linth Aktie CHF 350 netto in bar und 1 neu auszugebenden Partizipationsschein der Glarner Kantonalbank. Die Bank Linth veröffentlichte am 3. November 2006 eine Medienmitteilung mit der Überschrift «Bank Linth an Übernahme durch Glarner Kantonalbank nicht interessiert» und nahm gegenüber dem Kauf- und Tauschangebot der Glarner Kantonalbank eine ableh-

nende Haltung ein. Die Übernahmekommission hat am 12. Dezember 2006 zum Angebotsprospekt des öffentlichen Kauf- und Tauschangebotes der Glarner Kantonalbank eine Empfehlung erlassen ([www.takeover.ch](http://www.takeover.ch)).

#### **Widerrufsrecht für Aktionäre der Bank Linth**

Aktionäre der Bank Linth, die ihre Bank Linth Aktien im Rahmen des öffentlichen Kauf- und Tauschangebots der Glarner Kantonalbank angedient haben, sind berechtigt, ihre Annahmeerklärungen für jenes Angebot zu widerrufen und ihre Bank Linth Aktien im Rahmen dieses Angebots der Anbieterin anzudienen. Für Angaben zu den notwendigen Schritten zum Widerruf der Annahme des öffentlichen Kauf- und Tauschangebots der Glarner Kantonalbank wenden Sie sich bitte an Ihre Depotbank.

## 1. Das Angebot

### 1.1. Voranmeldung

Die Anbieterin hat das Angebot in Übereinstimmung mit Art. 7 ff. der Verordnung der Übernahmekommission über öffentliche Kaufangebote («UEV-UEK») vorangemeldet. Die Voranmeldung wurde am 7. Dezember 2006 vor Börsenöffnung in den elektronischen Medien verbreitet. Eine Publikation der Voranmeldung in den Zeitungen erfolgte ebenfalls am 7. Dezember 2006.

### 1.2. Gegenstand

Das Angebot bezieht sich auf alle sich im Publikum befindenden Bank Linth Aktien. Nicht vom Angebot erfasst sind die von der Bank Linth gehaltenen eigenen Aktien sowie die von der Anbieterin und mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen gehaltenen Bank Linth Aktien.

### 1.3. Angebotspreis

CHF 540 netto in bar je Bank Linth Aktie. Vom Angebotspreis abgezogen werden die Bruttobeträge allfälliger Verwässerungseffekte (z.B. Dividendenzahlungen, Kapitalerhöhungen mit unter dem Börsenkurs liegendem Ausgabepreis der Aktien, Kapitalrückzahlungen, Verkäufe von eigenen Aktien unter dem Angebotspreis, Ausgabe von Optionen), die bis zum Vollzug des Angebots eintreten.

Der Verkauf von Bank Linth Aktien, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt während der Angebots- und Nachfrist für andienende Aktionäre ohne Spesen und Abgaben. Die mit diesem Verkauf anfallenden eidgenössischen Umsatzabgaben werden durch die Anbieterin getragen.

Der Angebotspreis von CHF 540 pro Bank Linth Aktie beinhaltet eine Prämie von 24.1% gegenüber dem Durchschnitt der Eröffnungskurse der Bank Linth Aktie an der SWX während der letzten 30 Börsentage vor Veröffentlichung der Voranmeldung des öffentlichen Kauf- und Tauschangebotes der Glarner Kantonalbank vom 3. November 2006 und eine Prämie von 22.7% gegenüber dem Schlusskurs der Bank Linth Aktie am 2. November 2006 von CHF 440.

Verglichen mit dem Durchschnitt der Eröffnungskurse der Bank Linth Aktie an der SWX während der letzten 30 Börsentage vor Veröffentlichung der Voranmeldung dieses Angebotes am 7. Dezember 2006 beträgt die Prämie 10.1% beziehungsweise 5.9% verglichen mit dem Schlusskurs Bank Linth Aktie am 6. Dezember 2006 von CHF 510.

Die folgende Übersicht zeigt den Börsenkurs (Schlusskurs in CHF) der Bank Linth Aktie seit dem Jahr 2002:

	2002	2003	2004	2005	2006*
Höchst	311.57	307.80	309.68	343.15	545.50
Tiefst	271.92	292.69	297.41	309.68	338.29

\* 1. Januar bis 14. Dezember 2006

Quelle: Bloomberg

### 1.4. Angebotsfrist

Vom 19. Dezember 2006 bis zum 5. Januar 2007 läuft die gesetzliche Karenzfrist, während der das Angebot nicht angenommen werden kann.

Die Angebotsfrist beginnt am 8. Januar 2007 und dauert bis zum 2. Februar 2007, 16:00 Uhr MEZ, während der die Aktionäre der Bank Linth das Angebot annehmen können. Die Anbieterin behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist einmal oder mehrmals zu verlängern. In diesem Fall werden die Nachfrist und das Auszahlungsdatum entsprechend verschoben. Eine Verlängerung der Angebotsfrist über 40 Börsentage hinaus kann nur mit vorgängiger Zustimmung der Übernahmekommission erfolgen.

- 1.5. Nachfrist** Sofern das Angebot zustande kommt, haben die Aktionäre der Bank Linth, welche ihre Aktien nicht während der Angebotsfrist angedient haben, ein Recht zur nachträglichen Annahme des Angebots. Sofern die Angebotsfrist nicht verlängert wird, beginnt die Nachfrist am 8. Februar 2007 und endet am 21. Februar 2007, 16:00 Uhr MEZ.
- 1.6. Vollzug** Die Auszahlung des Angebotspreises erfolgt für die während der Angebotsfrist und Nachfrist angedienten Bank Linth Aktien am 6. März 2007 (Valutatag), sofern die Angebotsfrist nicht verlängert oder der Vollzug gemäss Abschnitt 1.7. verschoben wird.
- 1.7. Bedingungen** Das Angebot unterliegt folgenden Bedingungen
- a. Der Anbieterin sind bis zum Ablauf der allenfalls verlängerten Angebotsfrist Bank Linth Aktien gültig angedient worden, die unter Einbezug der dann von ihr und der mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen gehaltenen Aktien mindestens 66⅔ Prozent aller ausgegebenen Bank Linth Aktien am Ende der allenfalls verlängerten Angebotsfrist ausmachen, unter Berücksichtigung etwaiger Verwässerungseffekte.
  - b. Die zuständigen Behörden erteilen die erforderlichen Bewilligungen im Zusammenhang mit dem Angebot und dessen Durchführung.
- Die Anbieterin behält sich das Recht vor, auf die Bedingung a. zu verzichten.
- Die Bedingungen gelten bis zum Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist als aufschiebende Bedingungen gemäss Art. 13 Abs. 1 UEV-UEK. Ist die Bedingung b. bis zum Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist nicht erfüllt, kann die Anbieterin das Angebot trotzdem als zustande gekommen erklären. Dann gilt die Bedingung b. bis zur Abwicklung des Angebots als auflösende Bedingung gemäss Art. 13 Abs. 4 UEV-UEK. Ist die Bedingung b. bis zum vorgesehen Vollzugstag immer noch nicht erfüllt, behält sich die Anbieterin das Recht vor, die Abwicklung des Angebots um höchstens vier Monate zu verschieben. Ist die Bedingung b. bis dann immer noch nicht erfüllt, fällt das Angebot ohne Rechtsfolgen dahin.

## **2. Angaben über die Anbieterin**

- 2.1. Firma, Sitz und Zweck** Die Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft mit Sitz in Vaduz, Fürstentum Liechtenstein, wurde am 5. Dezember 1861 gegründet und im Jahr 1993 in eine Aktiengesellschaft unter liechtensteinischem Recht umgewandelt.
- Ihr Zweck ist der Betrieb des Bankgeschäfts aller Art für eigene und fremde Rechnung im In- und Ausland im Sinn einer Universalbank.
- Die Anbieterin ist die Muttergesellschaft der LLB-Gruppe und verfügt über eine Bewilligung als Bank gemäss dem liechtensteinischen Gesetz über die Banken und Finanzgesellschaften und untersteht der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA).
- Die grundlegenden Bestimmungen für die Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft sind im Gesetz über die Liechtensteinische Landesbank geregelt («**Landesbankgesetz**»). Dieses Gesetz sieht unter anderem eine Staatsgarantie für Sparguthaben und Kassenobligationen vor.
- 2.2. Kapitalstruktur** Die Anbieterin hat ein Aktienkapital von CHF 164 Mio., das in 3'280'000 voll einbezahlte Inhaberaktien mit je CHF 50 Nennwert eingeteilt ist. Die Aktien sind am Hauptsegment der SWX kotiert.

- 2.3. Bedeutende Aktionäre** Gemäss Landesbankgesetz muss das Land Liechtenstein kapital- und stimmenmässig zumindest 51% der Aktien halten. Zur Zeit beträgt diese Beteiligung 54.0%. Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein hat dem Angebot mit Beschluss vom 6. Dezember 2006 zugestimmt.
- Das Land Liechtenstein hat im Zeitraum vom 7. Dezember 2005 bis und mit 13. Dezember 2006 keine Transaktionen mit Beteiligungspapieren der Bank Linth getätigt und hält per 13. Dezember 2006 110 Bank Linth Aktien, welche sie im Rahmen des Angebots anzudienen beabsichtigt. Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein hat gegenüber der LLB am 13. Dezember 2006 bestätigt, dass das Land Liechtenstein während des Angebots und bis 6 Monate nach Ablauf der Nachfrist keine börslichen oder ausserbörslichen Transaktionen mit Beteiligungspapieren der Bank Linth tätigen wird (mit Ausnahme der erwähnten beabsichtigten Andienung von 110 Bank Linth Aktien im Rahmen dieses oder eines allenfalls geänderten Angebotes).
- 2.4. Geschäftstätigkeit der LLB-Gruppe** Die Geschäftstätigkeit der LLB ist national wie auch international ausgerichtet. In Liechtenstein ist sie Marktführerin mit einem Hypothekenportfolio von CHF 2.9 Mia. und Spargeldern in der Höhe von CHF 2.6 Mia. (per 30. Juni 2006). Ausserdem nimmt die LLB im Fürstentum Liechtenstein auch in der privaten Finanz- und Vorsorgeplanung eine starke Position ein. Neben dem Privat- und Firmenkundengeschäft gehört das Private Banking seit Jahren zu den Kernkompetenzen der LLB.
- Die LLB ist das Mutterhaus der LLB-Gruppe, welche über Standorte in Vaduz (Hauptsitz), Zürich, Basel, Genf, Lugano, auf den Cayman Islands und in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) verfügt. Neben der LLB besteht die LLB-Gruppe aus den folgenden Gruppengesellschaften: Liechtensteinische Landesbank (Schweiz) AG, LLB Treuhand AG, LLB Fondsleitung AG, Global Fund Services AG, LLB Investment Partners AG, swisspartners Investment Network AG sowie Jura Trust AG.
- Per 30. Juni 2006 beschäftigte die LLB-Gruppe 618 Mitarbeitende (teilzeitbereinigt).
- 2.5. In gemeinsamer Absprache handelnde Personen** Im Rahmen des Angebots handeln die von der Anbieterin direkt oder indirekt kontrollierten Gesellschaften mit ihr in gemeinsamer Absprache.
- 2.6. Transaktionen in Beteiligungspapiere der Zielgesellschaft** In den letzten 12 Monaten vor der Voranmeldung des Angebots, d.h. vom 7. Dezember 2005 bis und mit 6. Dezember 2006, haben die Anbieterin und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen keine Bank Linth Aktien gekauft und keine Bank Linth Aktien verkauft. Während des gleichen Zeitraums haben die Anbieterin und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen keine Erwerbs- oder Wandelrechte auf Bank Linth Aktien gekauft oder verkauft.
- In der Zeit vom 7. bis und mit 14. Dezember 2006 haben die Anbieterin und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen 3'591 Bank Linth Aktien gekauft und keine Bank Linth Aktien verkauft. Der höchste bezahlte Preis betrug CHF 540. Während des gleichen Zeitraums haben die Anbieterin und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen keine Erwerbs- oder Wandelrechte auf Bank Linth Aktien gekauft oder verkauft.
- 2.7. Beteiligung an der Zielgesellschaft** Am 14. Dezember 2006 hielten die Anbieterin und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen 8'591 Bank Linth Aktien, entsprechend 1.06% der Stimmrechte und des Aktienkapitals der Bank Linth, und keine Erwerbs- oder Wandelrechte auf Bank Linth Aktien.



- 2.8. Geschäftsberichte** Die Geschäfts- und Halbjahresberichte der Anbieterin mit Jahres- bzw. Halbjahresrechnungen sowie weitere Informationen über die Anbieterin und die LLB-Gruppe sind unter [www.llb.li](http://www.llb.li) verfügbar. Der letzte Geschäfts- und der letzte Halbjahresbericht der Anbieterin können kostenlos bei der Liechtensteinischen Landesbank AG, Städtle 44, 9490 Vaduz (Telefon: +423 236 92 23, Fax: +423 236 84 69, E-Mail: [angebot@llb.li](mailto:angebot@llb.li)) bezogen werden.

### **3. Finanzierung des Angebots**

Die Anbieterin finanziert das Angebot aus eigenen Mitteln.

### **4. Angaben über die Zielgesellschaft**

- 4.1. Firma und Sitz** Die Bank Linth ist eine schweizerische Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. Obligationenrecht und hat ihren Sitz in Uznach.

- 4.2. Kapitalstruktur** Das Aktienkapital der Bank Linth beträgt CHF 54'767'404 und ist in 805'403 Namenaktien von je CHF 68 Nennwert eingeteilt. Die Statuten der Bank Linth sehen kein genehmigtes oder bedingtes Kapital und kein Opting out oder Opting up vor. Die Bank Linth Aktien sind an der SWX im Segment SWX Local Caps kotiert.

- 4.3. Absichten der Anbieterin betreffend die Zielgesellschaft** Die Bank Linth soll im Rahmen der LLB-Gruppe als eigenständige Bank mit unternehmerischem Freiraum geführt werden. Die LLB möchte die Bank Linth als starken Partner beim weiteren Ausbau des Privat- und Firmenkundengeschäfts sowie des Private Bankings unterstützen. Dabei bildet die regionale Verankerung der Bank Linth ein wichtiges Element, das beibehalten werden soll.

Die LLB beabsichtigt, dass drei Mitglieder der Gruppenleitung im Verwaltungsrat der Bank Linth zusätzlich Einsitz nehmen. Die LLB ist an einer weiterhin starken Gewichtung des regionalen Elements im Verwaltungsrat der Bank Linth interessiert. Die LLB erachtet den Verbleib des bewährten bestehenden Managements als zentrale Voraussetzung für die Zusammenarbeit. Im Zusammenhang mit der Übernahme der Bank Linth durch die LLB ist kein Personalabbau geplant. Die Staatsgarantie bleibt gemäss Landesbankgesetz über die Liechtensteinische Landesbank auf Spargelder und Kassenobligationen der LLB beschränkt.

Die Anbieterin beabsichtigt, die erworbenen Bank Linth Aktien als Mehrheitsbeteiligung zu halten und die Aktien kotiert zu lassen. Sofern sich jedoch zeigt, dass aufgrund der im Publikum verbleibenden Bank Linth Aktien kein regelmässiger Handel mehr möglich ist, wird die Anbieterin prüfen, ob eine Dekotierung der Aktien und, falls die Anbieterin über mehr als 98% der Stimmrechte verfügt, eine Kraftloserklärung der restlichen Aktien nach Börsengesetz unter Beachtung des Gleichbehandlungsgebotes ins Auge zu fassen ist.

- 4.4. Vereinbarungen zwischen Anbieterin und Zielgesellschaft, deren Aktionären und Organen** Es bestehen keine Vereinbarungen zwischen der Anbieterin und den mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen einerseits und der Bank Linth, deren Organen und Aktionären andererseits.



#### **4.5. Vertrauliche Informationen**

Weder die Anbieterin noch die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen haben direkt oder indirekt von der Zielgesellschaft vertrauliche Informationen über die Zielgesellschaft erhalten, welche die Entscheidung der Empfänger des Angebots massgeblich beeinflussen könnten.

### **5. Veröffentlichungen und Informationsmaterial**

Dieser Angebotsprospekt sowie alle übrigen Publikationen im Zusammenhang mit dem Angebot werden in der «Neuen Zürcher Zeitung» auf Deutsch, in «Le Temps» auf Französisch sowie via elektronische Medien veröffentlicht.

Der Angebotsprospekt in deutscher und französischer Sprache kann unentgeltlich bei der Liechtensteinischen Landesbank AG, Städtle 44, 9490 Vaduz, Fürstentum Liechtenstein (Telefon: +423 236 92 23, Fax: +423 236 84 69, E-Mail: [angebot@llb.li](mailto:angebot@llb.li)) oder bei der Bank Vontobel AG, Corporate Finance, Dreikönigstrasse 37, 8022 Zürich, Schweiz (Telefon +41 (0)58 283 70 03, Fax +41 (0)58 283 70 75, E-Mail: [prospectus@vontobel.ch](mailto:prospectus@vontobel.ch)) angefordert werden.

### **6. Bericht der Prüfstelle im Sinne von Art. 25 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995 (BEHG)**

Als gemäss BEHG anerkannte Prüfstelle für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten haben wir den Angebotsprospekt geprüft. Der Bericht des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft war nicht Gegenstand unserer Prüfungen.

Für die Erstellung des Angebotsprospektes ist die Anbieterin verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, diesen zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung des Angebotsprospektes so zu planen und durchzuführen ist, dass die formelle Vollständigkeit gemäss BEHG und dessen Verordnungen festgestellt sowie wesentliche Fehlaussagen im Angebotsprospekt mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Angaben im Angebotsprospekt mittels Analysen und Erhebungen, teilweise auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Einhaltung des BEHG und dessen Verordnungen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung:

- entspricht der Angebotsprospekt dem BEHG und dessen Verordnungen;
- ist der Angebotsprospekt vollständig und wahr;
- werden die Empfänger des Angebots gleich behandelt;
- sind die Bestimmungen über die Mindestpreisvorschriften eingehalten;
- ist die Finanzierung des Angebots sichergestellt und stehen die erforderlichen Mittel am Vollzugstag zur Verfügung; und
- sind die Bestimmungen über die Wirkungen der Voranmeldung des Angebots eingehalten.

Zürich, 15. Dezember 2006

BANKREVISIONS- UND TREUHAND AG

Gerardo Moscariello  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Thomas Wirth  
dipl. Wirtschaftsprüfer

## **7. Bericht des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft**

### **7.1. Empfehlung**

Der Verwaltungsrat der Bank Linth, Uznach, hat das öffentliche Kaufangebot der LLB für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 68 der Bank Linth gemäss Angebotsprospekt vom 19. Dezember 2006 geprüft. Aufgrund seiner Prüfung hat der Verwaltungsrat einstimmig beschlossen, das Angebot den Aktionärinnen und Aktionären der Bank Linth zur Annahme zu empfehlen. Diese Empfehlung steht unter dem Vorbehalt von etwaigen konkurrierenden Angeboten, die bis zum dritten Börsentag vor Ablauf des Angebots unterbreitet werden können.

### **7.2. Begründung**

#### **7.2.1. Zusammenarbeit mit der LLB**

Im Rahmen der strategischen Ausrichtung der Bank Linth hat der Verwaltungsrat seit 2005 intensiv mehrere Zusammenarbeits-Optionen erwogen, darunter auch kapitalmässige Verbindungen mit anderen Gesellschaften. Mit der LLB führt die Bank Linth seit Mai 2006 Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit. Diese Gespräche wurden aufgrund des unfreundlichen öffentlichen Kauf- und Tauschangebots der Glarner Kantonalbank («GLKB») vom 30. November 2006 beschleunigt.

Die Bank Linth soll innerhalb der LLB-Gruppe als eigenständige Bank mit unternehmerischem Freiraum geführt werden. Die Bank Linth wird mit andern Worten auch als Teil der LLB-Gruppe den eingeschlagenen Wachstumskurs als Vertriebsbank, unter Beibehaltung einer im hohen Grade eigenständigen Strategie, weiterverfolgt. Die Marke «Bank Linth» soll erhalten und weiter gefestigt werden.

Die Bank Linth und die LLB sind in ihren Heimmärkten starke Universalbanken mit bedeutenden Marktanteilen im Hypothekar- und Spargeschäft mit Privat- und Firmenkunden. Zudem gehört die LLB zu den führenden Vermögensverwaltungsbanken im Währungsraum Schweiz / Liechtenstein. Dank der grossen Erfahrung und Kompetenz der LLB in diesen Bereichen kann die Bank Linth in ihrem attraktiven Marktgebiet das grosse Potenzial für Private-Banking-Dienstleistungen besser ausschöpfen. Gleichzeitig kann sie im Geschäft mit Individualkunden ihr Angebot gezielt um LLB-Produkte erweitern, etwa mit LLB-Anlagefonds. Der von der LLB aktiv gemanagte, sehr erfolgreiche Regiofonds Zürichsee ist ein illustratives Beispiel dafür.

Die Verwaltungsräte beider Banken sind überzeugt, dass sich durch die Zusammenarbeit der beiden Banken primär auf der Ertragsseite Synergien ergeben. Auf der Aufwandseite sollen vorhandene Einsparungsmöglichkeiten genutzt werden, ohne dass aggressive Kostensparprogramme nötig wären. Insgesamt ist geplant, dass es aufgrund dieses Zusammengehens weder zu einem Stellenabbau noch zu einer Reduktion des Geschäftsstellennetzes kommen wird.

Damit ist das Angebot der LLB für die Aktionäre und die Aktionärinnen, die Kunden, die Mitarbeiter sowie Partner der Bank Linth attraktiv.

#### **7.2.2. Preis**

Der von der LLB im Angebot offerierte Preis pro Bank Linth Aktie von CHF 540 netto in bar beinhaltet eine Prämie von 24.1% gegenüber dem durchschnittlichen Eröffnungskurs der Bank Linth Aktie an der SWX Swiss Exchange während der letzten 30 Börsentage vor dem 3. November 2006, dem Datum der Voranmeldung des unfreundlichen Angebots der GLKB. Der Angebotspreis beinhaltet eine Prämie von rund 22.7% gegenüber dem Schlusskurs der Bank Linth Aktie am 2. November 2006 von CHF 440 bzw. eine Prämie von rund 5.9% gegenüber dem Schlusskurs der Bank Linth Aktie von CHF 510 am 6. Dezember 2006, dem Tag vor der Voranmeldung des Angebots der LLB.

Der Verwaltungsrat stellt zudem fest, dass der Angebotspreis der LLB von CHF 540 um CHF 60 über jenem der GLKB von CHF 480 liegt. Die LLB beabsichtigt, den gesamten Preis von CHF 540 netto pro Bank Linth Aktie in bar zu bezahlen. Der Baranteil des GLKB-Angebots beträgt demgegenüber CHF 350. Mit dem Angebot der LLB ist, da der Preis vollumfänglich bar vergütet werden wird, für die verkaufenden Aktionärinnen und Aktionäre der Bank Linth kein künftiges Risiko verbunden. Das Angebot der LLB ist nach Ansicht des Verwaltungsrates für die Aktionärinnen und Aktionäre auch preislich interessanter als dasjenige der GLKB.

Unter den vorgenannten Umständen und aufgrund seiner eigenen Einschätzung des Unternehmenswertes der Bank Linth stuft der Verwaltungsrat den Angebotspreis der LLB insgesamt als angemessen ein.

### **7.2.3. Fazit**

Der Verwaltungsrat erachtet das Angebot der LLB als attraktiv und finanziell angemessen.

Der Verwaltungsrat bedauert, dass die Unabhängigkeit der Bank Linth, die seit 1848 besteht, zu Ende gehen wird. Mit der LLB wird die Bank Linth jedoch einen Mehrheitsaktionär erhalten, der eine weitgehende betriebliche Eigenständigkeit garantiert. Der Verwaltungsrat ist deshalb überzeugt, dass das Angebot der LLB im besten Interesse des Unternehmens, seiner Mitarbeitenden, Aktionärinnen und Aktionäre, Lieferanten, Kunden und Partner liegt. Der Verwaltungsrat empfiehlt daher seinen Aktionärinnen und Aktionären das Angebot der LLB ausdrücklich zur Annahme.

Die Aktionärinnen und Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass eine höhere Konkurrenzofferte eines Dritten nicht ausgeschlossen werden kann. Ein konkurrierendes Angebot kann bis zum dritten Börsentag vor Ablauf der Angebotsfrist, d.h. voraussichtlich bis zum 30. Januar 2007, erfolgen.

### **7.3. Potentielle Interessenkonflikte von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung; besondere Informationen**

Der Verwaltungsrat der Bank Linth setzt sich wie folgt zusammen: Dr. Heinz Knecht (Präsident), Dr. Georges Knobel (Vizepräsident), Hans Fäh (Mitglied), Hugo Fontana (Mitglied), Konrad Schnyder (Mitglied) und Hans Rudolf Spiess (Mitglied). Kein Mitglied übt Exekutivfunktionen innerhalb der Bank Linth aus.

Die Geschäftsleitung besteht aus Thomas Eichler (CEO), Kurt Rosenberger (Leiter Kreditmanagement/Produkte), Dr. David B. Sarasin (Leiter Kunden) sowie Dr. Kurt Mäder (Leiter IT/Operations).

Kein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung der Bank Linth ist mit der LLB vertragliche Vereinbarungen oder andere Verbindungen eingegangen, auch nicht hinsichtlich einer allfälligen Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates. Weder die Mitglieder des Verwaltungsrates noch der Geschäftsleitung der Bank Linth sind auf Antrag der LLB gewählt worden. Die Geschäftsleitung der Bank Linth wird in ihrer bisherigen Zusammensetzung auch nach Abschluss des Übernahmeangebots weiterhin für die operative Führung der Bank Linth verantwortlich sein, ohne dass in dieser Hinsicht – abgesehen von den bestehenden Arbeitsverträgen – verbindliche Zusicherungen zu Gunsten einzelner Personen oder verbindliche Absprachen vorliegen.

Der Verwaltungsrat hat keine Kenntnis von anderweitigen Interessen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, welche einen Interessenkonflikt des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung begründen könnten.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates hielten per 14. Dezember 2006 insgesamt 9'525 Bank Linth Aktien. Die Geschäftsleitung hielt mit demselben Datum insgesamt 330 Bank Linth Aktien, was zusammen weniger als 1.3% des Aktienkapitals entspricht.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Bank Linth haben – im Rahmen der unter Ziffer 7.2.1 hievor erwähnten Gespräche – mit der Geschäftsleitung der LLB über die künftige Zusammenarbeit und eine gemeinsame Strategie mit der Bank Linth als eigenständiger Bank mit unternehmerischem Freiraum diskutiert. Im Rahmen dieser Gespräche standen der LLB nebst der Beantwortung von konkreten Fragen die öffentlich zugänglichen Informationen über die Bank Linth zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, die Aktionäre der Bank Linth am 9. Januar 2007 im Rahmen einer Abendveranstaltung näher über das Angebot der LLB und die künftige Zusammenarbeit zwischen der LLB und der Bank Linth zu informieren.

### **7.4. Absichten von Aktionären, welche mehr als 5% der Stimmrechte halten**

Der Verwaltungsrat hat keine Kenntnis von Aktionären, die mehr als 5% der Stimmrechte der Bank Linth halten.

## 7.5. Publikation des Jahresberichtes

Das Geschäftsjahr der Bank Linth endet jeweils am 31. Dezember, nächstmals am 31. Dezember 2006. Da zwischen dem letzten publizierten Abschluss und dem Ende der Angebotsfrist mehr als sechs (6) Monate verstrichen sein werden, ist der Verwaltungsrat gemäss Art. 29 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel und der Praxis der Übernahmekommission verpflichtet, einen Zwischenabschluss zu publizieren, welcher nicht geprüft zu werden braucht. Der Zwischenabschluss per 30. November 2006 ist auf [www.banklinth.ch/zwischenabschluss2006.pdf](http://www.banklinth.ch/zwischenabschluss2006.pdf) publiziert und kann kostenlos bei der Bank Linth bezogen werden (Bank Linth, Zwischenabschluss 2006, Marketing & Kommunikation, Zürcherstrasse 3, Postfach 168, 8730 Uznach; E-Mail: [info@banklinth.ch](mailto:info@banklinth.ch)).

Der Verwaltungsrat hat keine Kenntnis von Vorgängen seit dem Tag des Zwischenabschlusses, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Geschäftsaussichten der Bank Linth wesentlich beeinflusst haben könnten.

Uznach, 19. Dezember 2006

Für den Verwaltungsrat:

Dr. Heinz Knecht  
Präsident

Dr. Georges Knobel  
Vizepräsident

## 8. Durchführung des Angebots

### 8.1. Information und Anmeldung

Die eingetragenen Aktionäre der Bank Linth erhalten den Angebotsprospekt vom Aktienregister der Zielgesellschaft direkt zugestellt.

Aktionäre, die ihre Bank Linth Aktien in einem Depot einer schweizerischen oder liechtensteinischen Bank verwahren, werden durch die Depotbank über das Angebot informiert und sind gebeten, gemäss deren Weisungen vorzugehen.

Aktionäre, die ihre Bank Linth Aktien in Zertifikatsform zu Hause oder in einem Banksafe verwahren, erhalten das Formular «Annahme- und Abtretungserklärung» mittels separatem Schreiben ebenfalls durch das Aktienregister der Bank Linth zugestellt. Sie werden gebeten, das Formular «Annahme- und Abtretungserklärung» auszufüllen, zu unterzeichnen und dieses zusammen mit dem/den entsprechenden Aktienzertifikat(en), nicht entwertet, bei der nächstgelegenen Geschäftsstelle der Bank Linth, ihrer Bank oder der Bank Vontobel AG (z.Hd. Herr Patric Brönnimann, Bank Vontobel AG, Corporate Actions, Bahnhofstrasse 3, 8022 Zürich; Telefon +41 (0)58 283 50 38) bis am 2. Februar 2007, 16:00 Uhr MEZ (eintreffend) einzureichen.

Aktionäre der Bank Linth, die ihre Aktien bereits der Glarner Kantonalbank («GLKB») angedient haben, sind berechtigt, ihre Annahme des GLKB-Angebots zu widerrufen. Für Informationen, wie dieser Widerruf zu erfolgen hat, kontaktieren Sie bitte Ihre Depotbank oder die Bank Vontobel AG.

### 8.2. Annahme- und Zahlstelle

Die Anbieterin hat die Bank Vontobel AG, Zürich, mit der technischen Durchführung des Angebots beauftragt.

### 8.3. Angediente Bank Linth Aktien

Bank Linth Aktien, welche der LLB angedient worden sind, werden gesperrt und können nicht mehr gehandelt werden.

- 8.4. Auszahlung des Angebotspreises** Die Auszahlung des Angebotspreises für die während der Angebotsfrist und der Nachfrist gültig angedienten Bank Linth Aktien erfolgt voraussichtlich am 6. März 2007. Vorbehalten bleibt eine Verlängerung der Angebotsfrist gemäss Abschnitt 1.4. oder eine Verschiebung des Vollzugs gemäss Abschnitt 1.7.
- 8.5. Kosten und Gebühren** Der Verkauf von während der Angebotsfrist und der Nachfrist angedienten Bank Linth Aktien, die bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt ohne Spesen und Abgaben. Die beim Verkauf anfallenden eidgenössischen Umsatzabgaben werden von der Anbieterin getragen.
- 8.6. Steuerfolgen**
- A) Aktionäre mit ausschliesslichem **Sitz bzw. Wohnsitz in der Schweiz:**
- 1) Einkommens- und Gewinnsteuern**  
Aktionäre, welche ihre Bank Linth Aktien im Privatvermögen halten und sie unter dem Angebot andienen, erzielen nach den allgemeinen, für die schweizerische Einkommenssteuer geltenden Grundsätzen einen steuerfreien privaten Kapitalgewinn bzw. gegebenenfalls einen nicht abzugsfähigen Kapitalverlust.
- Aktionäre, welche ihre Bank Linth Aktien im Geschäftsvermögen halten und sie unter dem Angebot andienen, realisieren nach den allgemeinen, für die schweizerische Einkommens- bzw. Gewinnsteuer geltenden Grundsätzen gegebenenfalls einen steuerbaren Kapitalgewinn bzw. einen steuerlich abzugsfähigen Kapitalverlust.
- 2) Verrechnungssteuern**  
Der Verkauf der Bank Linth Aktien im Rahmen dieses Angebotes hat keine verrechnungssteuerlichen Folgen.
- 3) Umsatzabgabe**  
Der Verkauf der Bank Linth Aktien unterliegt der schweizerischen Umsatzabgabe. Die beim Verkauf anfallende schweizerische Umsatzabgabe wird von der Anbieterin getragen.
- Aktionären bzw. wirtschaftlich Berechtigten mit komplexeren steuerlichen Verhältnissen wird empfohlen, einen eigenen Steuerberater hinsichtlich der für sie geltenden schweizerischen steuerlichen Auswirkungen dieses Angebotes zu konsultieren.
- B) Aktionäre mit ausschliesslichem **Sitz bzw. Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein**
- 1) Erwerbs- und Ertragssteuern**  
Aktionäre, welche ihre Bank Linth Aktien im Privatvermögen halten und sie unter dem Angebot andienen, erzielen nach den allgemeinen, für die liechtensteinische Erwerbssteuer geltenden Bestimmungen und Grundsätzen einen steuerbaren Kapitalgewinn bzw. gegebenenfalls einen abzugsfähigen Kapitalverlust.
- Aktionäre, welche ihre Bank Linth Aktien im Gesellschaftsvermögen über Holding- oder Sitzgesellschaften halten und sie unter dem Angebot andienen, erzielen nach den allgemeinen, für die Besteuerung von Holding- und Sitzgesellschaften geltenden Bestimmungen und Grundsätzen einen steuerfreien Ertrag bzw. gegebenenfalls einen nicht abzugsfähigen Verlust.
- 2) Umsatzabgabe**  
Der Verkauf der Bank Linth Aktien unterliegt der schweizerischen Umsatzabgabe. Die beim Verkauf anfallende schweizerische Umsatzabgabe wird von der Anbieterin getragen.

Aktionären bzw. wirtschaftlich Berechtigten mit komplexeren steuerlichen Verhältnissen wird empfohlen, einen eigenen Steuerberater hinsichtlich der für sie geltenden liechtensteinischen steuerlichen Auswirkungen dieses Angebotes zu konsultieren.

C) Aktionäre mit **Wohnsitz ausserhalb der Schweiz oder Liechtenstein:**

Für Aktionäre mit **Wohnsitz ausserhalb der Schweiz oder des Fürstentum Liechtenstein**, welche ihre Bank Linth Aktien im Rahmen dieses Angebotes andienen, ergeben sich je nach Land ihrer Steuerpflicht unterschiedliche Steuerfolgen. Allen Aktionären bzw. wirtschaftlich Berechtigten wird ausdrücklich empfohlen, einen eigenen Steuerberater hinsichtlich der für sie geltenden ausländischen steuerlichen Auswirkungen dieses Angebotes zu konsultieren.

**8.7. Anwendbares Recht und Gerichtsstand**

Das Angebot und sämtliche daraus resultierenden gegenseitigen Rechte und Pflichten unterstehen schweizerischem Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht des Kantons Zürich.

## 9. Indikativer Zeitplan

Karenzfrist	19. Dezember 2006 bis 5. Januar 2007
Beginn der Angebotsfrist	8. Januar 2007
Ende der Angebotsfrist*	2. Februar 2007, 16:00 Uhr MEZ
Publikation provisorisches Zwischenergebnis	5. Februar 2007
Publikation definitives Zwischenergebnis	8. Februar 2007
Beginn der Nachfrist	8. Februar 2007
Ende der Nachfrist	21. Februar 2007, 16:00 Uhr MEZ
Publikation provisorisches Endergebnis	22. Februar 2007
Publikation definitives Endergebnis	27. Februar 2007
Auszahlungsdatum**	6. März 2007

\* Die Anbieterin behält sich das Recht vor, gemäss Abschnitt 1.4. die Angebotsfrist einmal oder mehrmals zu verlängern. In diesem Fall verschieben sich der Beginn der Nachfrist und die nachfolgenden Daten entsprechend.

\*\* Die Anbieterin behält sich das Recht vor, gemäss Abschnitt 1.7. das Auszahlungsdatum um bis zu vier Monate zu verschieben.